

Stadt Kriens
Stadtkanzlei
z.H. Michael Portmann
Postfach
6011 Kriens

Kriens, 26. Mai 2025

POSTULAT

Sonderschule integriert oder extern in Kriens.

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich bitte Sie, folgendes Postulat zu überweisen.

Der Stadtrat soll prüfen, ob die Möglichkeit besteht beim Kanton ein Pilotprojekt anzufordern, welches ein externes Sonderschulsetting in Kriens für die Krienser Lernenden mit kognitiven Beeinträchtigungen sowie Lernenden mit Verhaltensauffälligkeiten bereitstellen würde.

Die Volksschule in Kriens wie auch diejenigen des Kantons Luzern wenden das System der integrierten Sonderschule in ihrem Schulbetrieb an. Dieses Setting greift dann ein, wenn Kinder mit Verhaltensauffälligkeiten und oder kognitiven Beeinträchtigungen in der regulären Volksschulklasse mit dem Unterricht und dessen Lernstoffe nicht Schritt halten können. Das integrierten Sonderschulsetting sorgt dafür, dass auch solche Kinder einen Platz in der Volksschule haben.

Allerdings birgt dieses Modell zum einen grosse Herausforderungen an die Lehrpersonen, welche diese Klassen unterrichten. Zum anderen generiert das Modell auch in organisatorischer Hinsicht erhebliche Aufwände, denn es wird zusätzlich z.T. spezialisiertes Lehrpersonal benötigt, was auch erhebliche Mehrkosten mit sich bringt. Diese Mehrkosten verteilen sich in der momentanen Ausgangslage über den gesamten Raum der Krienser Volksschule, denn in jedem Schulhaus, in welchem Kinder mit einem IS-Status unterrichtet werden, benötigt man spezialisierte Lehrpersonen.

Deshalb sollte eine zentralisierte externe Sonderschule in Kriens für die Krienser Schülerinnen und Schüler gemacht werden, wo auf die Bedürfnisse der Kinder mit kognitiven Beeinträchtigungen sowie Verhaltensauffälligkeiten gezielt und möglichst effizient eingegangen werden kann. Aufgrund eines solchen externen Settings würde sich zum einen die Qualität in den Regelklassen verbessern und zum anderen könnten Kinder, welche ein für sie zugeschnittenes Setting benötigen, in einem separierten Sonderschulsetting in Kriens selber zur Schule gehen, wo gezielt auf ihre Bedürfnisse eingegangen werden kann. Ausserdem würden die finanziellen Mittel, welche dazu benötigt werden nicht in ganz Kriens verteilt, sondern sie würden zentral eingesetzt und dazu hätte man noch das benötigte Fachpersonal vor Ort zur Verfügung.

Zusammenfassend wird der Stadtrat somit beauftragt zu prüfen, ob beim Kanton ein Pilotprojekt angefordert werden kann, welches ein externes Sonderschulsetting in Kriens für die Krienser Lernenden mit Verhaltensauffälligkeiten sowie kognitiven Beeinträchtigungen bereitstellen würde.

Vielen Dank und freundliche Grüsse



Sandro Bucher
Einwohnerrat SVP Kriens